



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rathjensdorf,

nachdem es im letzten Sommer schon nach einer einigermaßen entspannten Lage hinsichtlich der Corona-Pandemie aussah, müssen wir nun leider wieder zahlreiche Einschränkungen in vielen Lebensbereichen hinnehmen. So können wir auch bereits zum zweiten Mal in Folge nicht bei unserem Neujahrsempfang zusammenkommen, um das alte Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen und auf das neue Jahr anzustoßen. Wir wollen Ihnen und Euch aber zumindest auf diesem Wege über besondere Ereignisse in unserer Gemeinde berichten und einen Ausblick ins Jahr 2022 wagen:

Feuerwehr:

Der Bau unseres Feuerwehrhauses ist abgeschlossen! Viele von Ihnen und Euch haben Ende November anlässlich unseres Anleuchtens das Haus von innen besichtigt und wurden von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr über die Räumlichkeiten und die technische Ausstattung informiert. Es hat uns gefreut, dass wir statt einer zünftigen Eröffnungsfeier zumindest diese Gelegenheit bieten konnten! Besonders erfreulich ist auch, dass wir auch einige neue und junge Mitglieder für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst gewinnen konnten. Die neue Unterbringung und die moderne Ausstattung haben sicherlich dazu beigetragen. Unser Dank gilt allen Kameraden rund um unseren Gemeindeführer Klaus Eidenschink, die sich für den Neubau und die Ausstattung besonders engagiert haben.

Die Gesamtkosten von ca. 800.000 € wurden durch einen Zuschuss des Landes in Höhe von 108.000 €, der Aufnahme eines Kredits in Höhe von 400.000 € und durch unsere Rücklagen finanziert. 12.000 € trug der Verkauf des Rathjensdorfer Feuerwehrfahrzeugs bei.

Kindergarten:

Es werden über 30 Kinder aus den Gemeinden Rathjensdorf, Lebrade und Wittmoldt betreut. Dem gesamten Team gebührt unser Dank für die geleistete Arbeit im nicht einfachen Jahr 2021, dass von Coronabeschränkungen und Personalwechsel geprägt war. Neue Leiterin der Einrichtung ist ab dem 01.01.2022 Frau Tanja Fischer. Es ist außerdem gelungen, zwei junge neue Kolleginnen für das neue Jahr einzustellen. Erwähnenswert ist noch, dass ein in unserer Gemeinde ansässiger Verein im Kindergarten Sport anbietet, der gut ankommt und den Lütten viele Bewegungsmöglichkeiten bietet – ein ganz wichtiger Punkt in der heutigen Zeit!

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und hinweisen, dass wir dringend eine Arbeitskraft benötigen, die die Kolleginnen während der Mittagszeit bei der Arbeit unterstützt. Bei Interesse bitte melden!

Geförderte Maßnahmen:

Die Gemeinde Rathjensdorf ist u.a. Mitglied im Naturpark Holsteinische Schweiz e.V. sowie in der Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz. Für einige Projekte haben wir 2021 Fördermittel beantragt, denn es ist unserer Gemeinde ansonsten finanziell nicht möglich, bestimmte Verbesserungen für die Lebensqualität, die Natur und den Klimaschutz durchzuführen.

Die vom Naturpark geförderten Projekte wie Blühflächen, z.B. am Dorfteich sowie die Maßnahmen am Schulwald sind abgeschlossen. Für unseren Wanderweg am Trammer See hoffen wir nun ebenfalls auf eine Naturpark-Förderung, um den Weg direkt am See wieder in einen guten Zustand zu bringen.

Mit Mitteln des sogenannten Regionalbudgets der Aktivregion wollen wir im kommenden Jahr die sogenannte Sandkuhle in Theresienhof attraktiver gestalten: eine Arbeitsgruppe hat sich Gedanken gemacht und geplant, dass dort zusätzlich neue Geräte wie Balanciergeräte und Reck, eine Hängematte, eine Sitzkombination und Fahrradständer aufgestellt werden sollen, die Rutsche wird aus Sicherheitsgründen abgebaut. Bei den Maßnahmen soll der naturnahe Charakter der Sandkuhle und die weitere Nutzung als Fest- und Begegnungsplatz erhalten bleiben.

Außerdem sollen mit Hilfe von Fördermitteln des Bundes in unserer Gemeinde 22 Langfeldleuchten der Straßenlampen, die noch mit 2x 58 Watt-Leuchten ausgestattet sind, durch energiesparende 24 Watt - LED-Köpfe ersetzt werden.

Straßen und Wege:

Die durchgeführten Banketten-Sanierungen an unseren Gemeindestraßen kosten viel Geld, auch der Winterdienst hat im letzten Jahr kräftig zu Buche geschlagen. Die im nächsten Jahr stattfindende Sanierung des Lassabeker Wegs mit Muldensteinen ist ebenfalls kostspielig. Dennoch wollen und müssen wir die Gemeindestraßen weiterhin im Rahmen unserer Möglichkeiten gut unterhalten. Sorgen bereitet uns der Straßenabschnitt zwischen Theresienhof und Rathjensdorf am Wald, da hier die Straße zur Böschung absackt und die Asphaltdecke bereits Risse aufweist.

Die bereits vor vielen Jahren vorgestellten Planungen des Landes zur Verschwenkung der B 76 auf unser Gemeindegebiet zwischen Neutramm und Tramm wurden ohne eine weitere Begründung eingestellt.

Baugebiete:

Ein Projekt, das die Kommunalpolitik in Plön und Rathjensdorf viele Jahre beschäftigt hat, wird wahrscheinlich 2022 beendet: die Planungen um das „Wohngebiet Trammer See - Rathjensdorf/Plön“, besser bekannt als das Seewiesenprojekt, sollen eingestellt werden. In der nächsten Sitzung am 22.03.2022 im Dörpshuus in Theresienhof wird wahrscheinlich beschlossen, den Planungsverband aufzulösen und die im Jahr 2006 erfolgte Umgemeindung an die Stadt Plön von ca. 79 ha (davon 38 ha Wasserfläche) rückgängig zu machen. Zu dem Projekt gab und gibt es viele verschiedene Meinungen, aber zuletzt sah der Planungsausschuss keine Realisierungsmöglichkeiten mehr dafür. Sehr schade ist, dass so viele Jahre Arbeit und Mühe der Verwaltung und der Kommunalpolitik vergeblich waren!

Wir backen nun kleinere Brötchen: Im Ortsteil Rathjensdorf soll wie bereits mehrfach berichtet, eine auf Nachhaltigkeit und Gemeinschaft ausgerichtete Wohnsiedlung mit 18 Wohneinheiten hinter der Hofstelle Alte Dorfstraße 13 entstehen. Die Planungen wurden konkretisiert, die Gemeinde hat zwischenzeitlich einen Aufstellungsbeschluss gefasst und demnächst wird eine Planungsfirma beauftragt, die die Änderung des Flächennutzungsplans und den Bebauungsplan erarbeiten soll. Dazu wird es dann zu gegebener Zeit, die bereits im letzten Jahr angekündigte Einwohnerversammlung geben -sofern es uns pandemiebedingt möglich ist.

Sonstiges:

In Theresienhof wurde die Stromstation von der SH Netz AG künstlerisch gestaltet. Für viele wird dieses Motiv nicht bekannt sein, es zeigt das alte Wirtschaftsgebäude des ehemaligen Meierhofes, das bis zum Anfang der 70 er-Jahre an dem Ort gestanden hat.

Für die Grundstücke in den Außenbereichen, die bisher keinen Glasfaseranschluss erhalten konnten, wird nun ebenfalls der Anschluss ermöglicht, der Ausbau soll Ende 2023 abgeschlossen sein.

Erfreulicherweise konnten alle Abgaben und Steuern für das nächste Jahr auf dem bisherigen Stand gehalten werden, der Haushalt für das Jahr 2022 ist trotz aller geplanten Maßnahmen ausgeglichen.

Einige Veranstaltungen, wie z.B. die Herbstwanderung und auch das Seniorenfrühstück fanden wieder statt, man hat bemerkt, wie gerne viele Bürgerinnen und Bürger diese Gelegenheiten zum Zusammenkommen genutzt haben.

Wir danken an dieser Stelle ganz besonders den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die viele ehrenamtliche Arbeiten für die Gemeinde leisten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Gemeindevertreter der Gemeinde Rathjensdorf wünschen Ihnen allen viel Zuversicht und ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2022.

Hartmut Borchert

Gertrud Henningsen

Kay Jodda

Kerstin Dittmann

Christoph Herden

Torben Martens

Stefanie Hennings

Reiner Hilberling

Jörn Schröder